



**DIE NATIONALPARK KALKALPEN ZEITSCHRIFT**  
*Heft 42, Winter 2002* [www.kalkalpen.at](http://www.kalkalpen.at) € 4,-

# NATUR IM AUFWIND



**DER KÄFER, DER  
DEN STURM LIEBT**



**FELSENBIERNE UND  
SEBENSTRAUCH**

*Seltene Gehölze im  
Nationalpark Kalkalpen*



**TARNEN UND  
TÄUSCHEN**

*Das Alpenschneehuhn*



Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft  
Umwelt und Wasserversorgung  
*Das Lebensministerium*



**Titelbild:**  
Raufuß-  
kauz



**Wetter-Extreme** ... in der Nationalpark Kalkalpen Region



**Jäger der Nacht**



**Tarnen und täuschen**



Nationalpark Steno ..... 4

Impressum ..... 5

**Der Käfer, der den Sturm liebt**  
Achtzähliger Fichtenborkenkäfer ..... 6

**Zu neuen Ufern**  
Hochwasserdynamik  
an Fließgewässern ..... 10

#### Service

Rätselaufwind ..... 16

Buchtipps ..... 17

Termine & Angebote ..... 18

**Villa Sonnwend**  
Ein Nationalpark Gästehaus  
entsteht ..... 20

Der Raufußkauz ..... 22

Felsenbirne und Sebenstrauch ..... 24

**Im Reich von Fels und Wasser**  
Der Nationalpark Gesäuse  
ist unter Dach ..... 28

Natur beobachten mit Norbert Pühringer ..... 30

**JUNIOR** Winter-Bäume ..... 32

Aus der Region  
Und am Sonntag gibts  
Holzofenbrat ..... 34

Angebot  
Der Nationalpark Shop ..... 35



*Liebe Leserin! Lieber Leser!*

Das Jahrhundert-Hochwasser ist auch am Nationalpark Kalkalpen nicht spurlos vorübergegangen. Nur haben Katastrophen im Schutzgebiet, wo keine menschlichen Siedlungen unmittelbar betroffen sind, eine andere Bedeutung. Hier gibt es Raum für Wildnis. Im Weißenbach bei Reichraming hat sich der Bach das Tal zurückerobert. Dort können Sie einen Hauch von Wildnis spüren. Hochwässer gehören zur Dynamik eines Wildbaches wie Borkenkäfer zur Dynamik des Waldes. Mehr dazu ab Seite 6 und 10.

Die Umbauarbeiten im Nationalpark Bildungshaus Villa Sonnwend bei Windischgarsten schreiten voran. Das Gästehaus soll im Juni 2003 in Betrieb geben. Wir sagen Ihnen, welche Pläne der Nationalpark mit dem Bildungshaus hat.

Norbert Pühringer berichtet über den seltenen Raufußkauz und wie das Alpenschneehuhn den Winter in den Bergen überlebt.

Ende Oktober wurde der Nationalpark Gesäuse gegründet. Wir stellen Ihnen unser Nachbar-Schutzgebiet, das Xeis, vor.

Kennen Sie die Felsenbirne, den Sebenstrauch oder die Lavendelweide? Alles Sträucher, die im Nationalpark wachsen und es wert sind, beachtet zu werden. Ab Seite 24 erfahren Sie mehr über die seltenen Gehölze.

Wir laden Sie ein, an unseren Nationalpark Winterangeboten wie Schneeschuhwandern oder einem Besuch bei der Rotwildfütterung teilzunehmen. Und vielleicht finden Sie im Nationalpark Shop ja auch ein Geschenk fürs Fest.

*Einen stimmungsvollen Advent und viel Glück für 2003 wünscht Ihnen*

*Angelika Stückler*

Angelika Stückler